

Sendeplanung und Produktion von Sendungen

aus: RAWIK- Radio Aus- und Weiterbildung im Interkulturellen Kontext 2012

Gratisdownload: http://www.klippklang.ch/download.php?id=288_7beaef80

Planung und Vorbereitung einer Sendung

Ein Radioprogramm besteht in der Regel aus verschiedenen Sendungen, die je ein bestimmtes Sendeformat haben (z. B. Magazinsendung, Nachrichten, Hintergrundsendung, Musiksendung, Talkshow etc.) Das Format und der Aufbau der Sendung sind im Sendungskonzept/-beschreibung und in der Sendeuhr festgehalten. Die Gestaltungsfreiheit innerhalb einer Sendung ist abhängig vom Konzept des Senders/der Sendung.

Im Ablauf einer Radiosendung gibt es verschiedene Gestaltungselemente. Beispielsweise in einer Magazinsendung:

- Jingle (akustisches Erkennungsmerkmal der Sendung oder der Sendung)
- Moderation der Sendung (der Moderator oder die Moderatorin führt durch die Sendung, kündigt Beiträge an und stellt den roten Faden dar)
- Stundenübersicht
- Musik
- Teaser (Anreisser für folgende Sendeelemente)
- Trailer (kurze Vorschau auf eine Sendung oder einen Beitrag, in der Regel mit Text, Musik und Ausschnitt aus dem Beitrag)
- Beitrag (Reportage, Interview, Kommentar etc.)
- Meldungen zu Sport, Wetter, Verkehr, Nachrichten ...
- Rubriken (von Sendung zu Sendung wiederkehrende Beiträge, meist an einem fixen Platz innerhalb der Sendung z.B. Album der Woche, Quiz mit Hörerinnen und Hörern ...)

Aufbau der Sendung am Beispiel einer Magazinsendung

In der Regel beginnt eine Magazinsendung mit der Begrüssung und der Einstimmung auf die Sendung. Das kann ein eigens produzierter Jingle oder ein atmosphärisch passendes Musikstück sein. Ausserdem gibt die Moderatorin dem Publikum am Anfang einen Überblick über die Themen, die auf dem Programm stehen. Den Anfang der Sendung sollte sie möglichst spannend und attraktiv gestalten, um das Interesse des Publikums zu wecken und es an die Sendung fesseln. Den zeitlichen Ablauf muss sie sehr genau vorplanen, damit sie das Programm im vorgegebenen Zeitrahmen umsetzen und abwechslungsreich gestalten kann. (Ein beispielhafter Sendeablaufplan ist am Ende des Kapitels angehängt.)

Checkliste für den Aufbau und die Dramaturgie der Sendung

- Wann platziere ich ernste und wann lockere Themen?
- Welches sind besonders interessante und aktuelle Beiträge? – Sie sollten einen Ehrenplatz in der Sendung bekommen.
- Gibt es feste Rubriken und damit einhergehend vorgegebene Sendetermine etwa für Nachrichten, Tipps oder Kommentare?

- Welchen Rhythmus soll die Sendung haben, welches Verhältnis von Wort und Musik?
- Wann braucht das Publikum eine Konzentrations- und Zuhörpause?
- Zwischen welchen Beiträgen und Themen kann ich gut überleiten?

Bei der Zeitplanung ist es wichtig, genug Puffer einzukalkulieren, um unvorhergesehene Verzögerungen auffangen zu können. Wer in mehreren Sprachen moderiert, braucht mehr Zeit.

Ausserdem sollte am Ende einer Sendung mindestens 3, eher 5 Minuten Musik eingeplant werden, um den Wechsel zur nachfolgenden Sendegruppe im Studio zu ermöglichen. Sendeuhr und Sendefahrplan. Die Sendeuhr, auch Stundenuhr oder Clock genannt, zeigt alle Sendeinhalte einer einzelnen

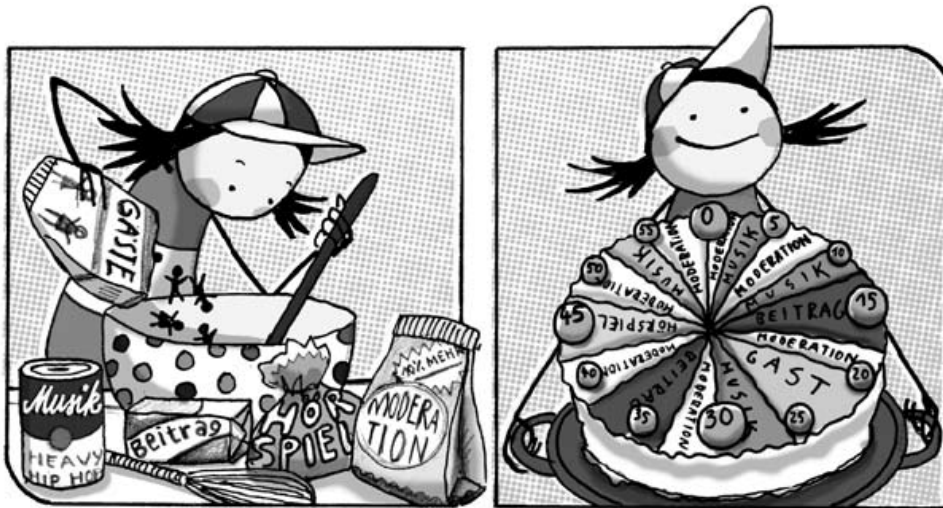


Illustration: Sandra Uhlitzsch (sandruschka), Interaudio 2006, Keine Angst vor Technik

Aufgrund der Sendeuhr wird ein Sendefahrplan erstellt. Dieser stellt alle Sendeinhalte in chronologischer Abfolge dar und ist die Grundlage für die eigentliche Sendegestaltung. Wo werden Jingles eingesetzt, wo wird über Musikteppiche bzw. Musikbetten geredet, wer moderiert wo in welcher Sprache etc.? Dies ist wiederum die Grundlage für das Moderationsmanuskript.

Sendefahrplan: Klips- Das Jugendmagazin

Startzeit	Dauer (Eingabe)	Was	Details	Quelle
0:00:00		Jingle		PC
0:00:00	01:30:00	Moderation	Begrüssung/Übersicht	MIK
1:30:00	03:17:00	Musik	Stress: au poste	PC
4:47:00	00:15:00	Anmod		Mic
5:02:00	03:28:00	Beitrag1	Umfrage: Freizeit	pc
8:30:00				
8:30:00				
8:30:00		SENDEZEIT TOTAL		